

# Ftan: Wohnen soll kein Luxus bleiben

**Günstiger Wohnraum wird auch im Unterengadin zu einem knappen Gut. Eine Genossenschaft will dieser Entwicklung in Ftan Gegensteuer geben – mit zwei Mehrfamilienhäusern und insgesamt 13 Wohnungen zu bezahlbaren Preisen.**

Von Oliver Seifried

*Ftan.* – Knappes Bauland, horrende Mieten, frustrierte Wohnungssuchende: Die Preisspirale, die sich im Oberengadin auf dem Immobilienmarkt seit Jahren nach oben dreht, nimmt langsam auch im Unterengadin Schwung auf. Denn auch talabwärts wird der Boden immer teurer und günstiger Wohnraum dementsprechend knapp. So auch in Ftan, wo der

Quadratmeter Bauland auf dem freien Markt indessen bis zu 700 Franken kostet. Billiger ist die gleiche Fläche in der Wohnbauzone für Einheimische zu haben, wo 150 Franken fällig sind.

Doch nicht alle Familien, die in Ftan wohnen möchten, können oder wollen dort ein Haus bauen; sie wollen lieber zur Miete in einer Wohnung leben. Solche Wohnungen für Familien sind in Ftan aber nicht im Übermass vorhanden. Diesem Missstand Abhilfe verschaffen will nun die im vergangenen Juli gegründete Ftaner Baugenossenschaft Chasa Reisgia, welcher Präsident Riet Pedotti, Reto Pedotti, Gemeindepräsident von Ftan, und Aktuar Jon Plouda vorstehen.

**Flexibler Wohnraum für Familien**

Wie Plouda im Gespräch mit der «Südostschweiz» sagt, hat die im Auf-

trag der Gemeinde Ftan gegründete Genossenschaft «das Ziel, günstigen Wohnraum, vor allem für Familien, zu schaffen». Laut Plouda will die Genossenschaft am Standort der ehemaligen Dorfsägeerei zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 13 Wohnungen zu «bezahlbaren Preisen» erstellen. Wichtig sei, dass bei der Planung eine mögliche Etappierung des Baus und ein flexibler Grundriss der Wohnungen berücksichtigt werde. «So können an kleinere Wohnungen Studios angehängt werden», sagt Plouda.

Um das Projekt aufzugleisen, hatte die Genossenschaft im vergangenen Herbst sechs Unterengadiner Architekturbüros zu einem Wettbewerb eingeladen. Aus diesem schwang der Architekt Urs Padrun aus Guarda obenaus, dessen Projekt die dreiköpfige Jury am meisten überzeugte

konnte. Padrun habe die Vorgabe der wandelbaren Wohnungsgrösse mit so genannten Schaltschaltern gelöst, sagt Plouda. Diese dienen entweder als separates Studio mit eigenem Balkon oder können je nach Bedarf einer Wohnung zugeschlagen werden.

**Fünf Millionen Franken benötigt**

Bevor die Wohnungen stehen, muss die Genossenschaft zuerst noch die Finanzierung sicherstellen. Plouda schätzt den Kapitalbedarf auf rund fünf Millionen Franken. Davon soll der grösste Teil über Banken finanziert werden. Weitere Anteile sollen über ein günstiges Darlehen des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen und das Genossenschaftskapital gedeckt werden. Letzteres mache bei einem Anteilschein von 500 Franken «einen relativ be-

scheidenen Teil aus», meint Plouda. «Wenn wir mit den Scheinen 100 000 Franken einnehmen würden, wären wir sehr zufrieden. Am besten wäre es natürlich, so viel wie möglich zusammenzubringen.» Zudem sollten auch die zukünftigen Mieter der Genossenschaft angehören. «Es genügt aber völlig, nur einen Schein zu zeichnen.»

Interessenten für die bis zu 130 Quadratmeter grossen Wohnungen gibt es viele, wie der Aktuar sagt. Man sei jetzt daran, ein bezahlbares Projekt hinzubringen. Dazu gehörten auch Vereinbarungen mit Interessenten. Davon hänge letztlich auch ab, ob man etappiert oder in einem Zuge bauen werde, so Plouda. Der Aushub der Häuser ist gemäss Plouda im kommenden Juni vorgesehen, die Wohnungen wären dann im Frühjahr 2009 bezugsbereit.

## Ein Förderverein für die Landwirtschaft

**Am Dienstag ist der Verein Center Sursilvan d'agricultura in Disentis gegründet worden. Dieser steht in engem Zusammenhang mit dem Neubau des Klosterstalles.**

*Disentis.* – Rund 80 Personen haben sich am Dienstagabend im Kloster Disentis zur Gründungsversammlung des Fördervereins Center Sursilvan d'agricultura eingefunden. Laut Statuten bezweckt der Verein die Förderung der Zusammenarbeit mit Gewerbe, Gastronomie und Tourismus, die Pflege des Dialogs zwischen Landwirtschaft, Gesellschaft und Kloster, die Förderung der Vermarktung von ausgewählten Agrarprodukten mit hoher Wertschöpfung aus der Region sowie die Förderung von wettbewerbsfähigen Strukturen in der Verarbeitung.

**Iso Mazzetta im Präsidium**

Zum Präsidenten des Vereins wählte die von Regionalpräsident Sep Cathomas geleitete Gründungsversammlung Iso Mazzetta. Weiter gehören dem Vorstand an: Bruder Niklaus

Schwegler, Martin Lutz, Alexa Decurtins, David Deplazes und Lisa Walder. Der Jahresbeitrag liegt bei 50 Franken für natürliche Personen und 200 Franken für juristische Personen.

Anlass zur Gründung des Fördervereins bildete laut Pieder Vincenz, Leiter der Anlaufstelle Regionalentwicklung Surselva, der Brand des Klosterstalles in Salaplauna im Jahr 2006. Das Kloster wollte nicht einfach den Stall als solchen ersetzen, sondern zugleich einen Beitrag zur Entwicklung der Region leisten. Zu diesem Zweck sehen die Pläne des Architekten Gion A. Caminada neben dem Stall auch Räume für verschiedene Aktivitäten vor. Zusammen mit dem Kloster wurde vor einem Jahr die Idee eines Center Sursilvan d'agricultura lanciert, der in diesen Räumen eingerichtet wird, wie Vincenz erklärte.

Inzwischen wurden von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe verschiedene Ideen gesammelt. In den nächsten Tagen wird laut Vincenz ein Businessplan beim Bundesamt für Landwirtschaft eingereicht. Demnächst wird auch die Stelle eines Geschäftsführers ausgeschrieben. (so)



## Die Higa schlägt ihre Zelte auf

Mit dem Frühling kommt auch die Higa. Die Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung öffnet zwar erst am 25. April ihre Tore. Bereits seit gestern wird vor der Churer Stadthalle eifrig daran gearbeitet, damit das berühmte Higa-Zelt auch termingerecht zum Stehen kommt.

Bild Nicola Pitaro

## Sympathischste Holz-Geiss wird gesucht

**Weit über 100 Schulklassen nehmen am Higa-Gestaltungswettbewerb «Die sympathische Bündner Geiss» teil. Die schönsten Objekte werden versteigert, der Erlös kommt dem Hof de Planis in Stels zugute.**

*Chur.* – Der kantonale Landfrauenverband Graubünden und Alpina-vera, die Vermarktungsplattform für alpine Lebensmittelspezialitäten, haben sich für ihren Auftritt an der 52. Churer Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung (Higa) etwas Besonders ausgedacht. Gemeinsam mit den Higa-Organisatoren, dem Dachverband der Wald- und Holzwirtschaft, Graubünden Holz, und der IBW Höhere Fachschule Südostschweiz in Maienfeld haben sie den Gestaltungswettbewerb «Die sympathische Bündner Geiss» lanciert.

**Kreativität ist gefragt**

Mit 30 teilnehmenden Schulklassen wurde gerechnet – über 100 haben sich schliesslich angemeldet, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Noch in dieser Woche erhalten alle Klassen Holz-Geissen, welche in der IBW und der Lehrwerkstatt Engadin angefertigt

wurden. Für die Schüler gilt es ab jetzt, ihre Kreativität unter Beweis zu stellen und die hölzernen Geissen zu verschönern und auszugestalten.

**Basteln für den guten Zweck**

Alle eingereichten Werke werden an der Higa, die vom 25. April bis zum 4. Mai dauert, ausgestellt. Zusätzlich wird eine Jury sämtliche Objekte

begutachten und die besten drei Arbeiten prämiieren. Der Sieger-Klasse winkt ein namhafter Beitrag in die Klassenkasse, heisst es in der Mitteilung weiter.

Im Rahmen einer Auktion werden alle Holz-Geissen am 3. Mai um 16 Uhr versteigert. Der Erlös kommt dem Seminar- und Gästehaus Hof de Planis in Stels zugute. (so)



**An die Arbeit:** Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Felsberg freuen sich über die Holz-Geissen, die es zu verschönern gilt.

ANZEIGE

Mit ihr nehmen Sie die Beine unter den Arm

CHF 89.-

Switcher Stores:  
S' Egghuss, Trogenstrasse 18, Altstätten // Feldweg 1, Arth  
Print Box, Gaeuggelistrasse 7, Chur // Pizolcenter, Mels  
Shirt & Print Shop, Herrengasse 16, Schwyz // Jaeggi Mode,  
Glamerstrasse 12, Siebnen

Switcher garantiert Ihnen eine vollständige Rückverfolgbarkeit seiner Textilien:  
mehr Informationen unter [www.respect-inside.org/ch/3572](http://www.respect-inside.org/ch/3572)